

Pastoralplan der Erzdiözese von Toronto



An die Gläubigen der Erzdiözese von Toronto:

Diese kurze Zusammenfassung des Pastoralplans der Erzdiözese von Toronto gibt uns die Möglichkeit, im Gebet darüber nachzudenken, wie Jesus uns darum bittet als seine Jünger zu leben.

Unser Pastoralplan ist tief im Gebet, der Grundlage unserer Bemühungen, verankert.

Unsere Mission ist zweierlei. Unsere pastorale Mission (nach innen) ist es, die Glaubenserfahrung von bekennenden Katholiken zu nähren und zu stärken, wobei wir uns auf das Modell des Heiligen Petrus beziehen, zu dem Jesus gesagt hat „Füttere meine Lämmer.“ Unser apostolischer Auftrag (nach außen) ist es, das Evangelium zu verkünden, sowohl den Gläubigen als denjenigen die sich außerhalb der Kirche befinden. Unser Modell für diese Bemühungen ist der Heilige Paulus, der Christus zuerst durch seine Bekehrung begegnet ist und der ihn dann in der Welt verkündet hat.



Unser Pastoralplan lädt jeden Katholiken in der Erzdiözese dazu ein, über unsere Rolle als Statthalter von Gottes vielen Gaben nachzudenken und uns zu einer tiefgreifenden inneren Umkehr aufzurufen, die uns zu einem Geist der Großzügigkeit bewegt. Dieser bringt sich am besten durch das Teilen von Zeit und Anlagen mit anderen zum Ausdruck. Wir leben jeden Augenblick in einem Geist der Dankbarkeit und suchen nach Wegen all das, was uns gegeben worden ist, fruchtbringend im Dienste Gottes und des Nachbarn umzusetzen.

Wir wissen um den roten Faden, der in den Pastoralplan eingewoben sein wird. Um unsere Arbeit wirksam auszuführen, müssen wir sicherstellen, dass wir die Familie und besonders die jungen Menschen einbeziehen; dass wir unsere kulturelle Vielfalt feiern; dass wir unsere Ressourcen klug nutzen; und effektiv kommunizieren.

Diese Zusammenfassung stützt sich auf das biblische Bild des Weinstocks (Jesus) und der Reben (sein Volk). Fünf Schlüsselprioritäten werden uns auf der Reise leiten.

Ich lade Sie dazu ein, mehr über unseren Leitplan zu erfahren indem Sie einen speziellen online-Raum besuchen www.archtoronto.org/pastoral. Mit Ihrem Besuch gewinnen Sie Zugang zum gesamten Pastoralplan und zu weiteren Ressourcen und Werkzeugen für das Nachdenken.

Ich bin Ihnen dankbar für Ihren Beitrag zur Stärkung unserer Gemeinde. Bitte seien Sie meiner Gebete versichert während wir mit Freude zusammen im Weinberg Gottes arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen in Christus

+ Thomas Card. Collins

Thomas Cardinal Collins
Erzbischof von Toronto



Fünf Kernanleitungen

Gemeindeleben

Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam. Apostelgeschichte 2,44

Unsere Gemeinden bieten eine geistliche Heimat, in der wir einander begegnen und Christus finden. Unser Plan ruft uns dazu auf, unsere 225 Gemeinden zu Orten des Willkommens und der Gastfreundschaft zu gestalten, sowohl für die, die jede Woche bei uns sind als auch für diejenigen, die nach vielen Jahren nach Hause zurückkehren. Wir bereiten sorgfältig jede Woche das Feiern der Sakramente vor und regen die aufmerksame und aktive Beteiligung aller an. Wir unterstützen unsere Priester und Diakone in ihrer Führung, und wenn sie um Unterstützung gebeten werden, antworten wir. Wir sind alle. Es ist wichtig, dass wir die vielen Gemeinden ehren, die schon in der geistlichen Arbeit und Programmen außerhalb engagiert sind, die die Familie und die heimische Kirche unterstützen. Wir können aus ihrem wunderbaren Beispiel lernen. Besuchen Sie www.archtoronto.org/parishlife, um die acht Ziele im Zusammenhang mit dem „Gemeindeleben“ zu begutachten.



Berufungen

Und er sprach zu ihnen: Folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen. Sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm nach. – Matthäus 4, 19-20.

Gott bittet jeden von ihnen darum „seine Netze auszuwerfen“ und zu entdecken, wohin er uns leitet. Wir brauchen Priester, um die Gemeinden der Erzdiözese zu leiten, Diakone, um sie darin zu unterstützen, qualifizierte Laien um unsere verschiedenen Pfarrämter und gedeihenden religiösen Gemeinden zu unterstützen. Jeder Katholik kann ein Anwalt von Berufungen sein, durch das Gebet, durch Zusprache und Einladung. Wir sehen, dass unsere formalen Ausbildungsprogramme für das geistliche Amt ineinander greifen müssen, damit ihre Wirksamkeit gewährleistet ist. Wir dürfen außerdem die Priester, die uns treu über Jahre hinweg gedient haben, nicht vergessen und müssen dafür sorgen, dass sie in ihrem Ruhestand ein Auskommen haben. Zusammen können wir eine Kultur der Berufungen in unserer Erzdiözese fördern. Besuchen Sie www.archtoronto.org/vocations und begutachten Sie die sechs Ziele im Zusammenhang mit „Berufungen“.





Evangelisierung der Gesellschaft

Gebet hin in alle Welt und predigt das Evangelium. – Markus 16, 15

Das „Neue Evangelium“ einfach gesagt besteht darin, die Freude, die der Glaube an Christus uns bringt, zu würdigen und sie mit anderen zu teilen. Wir werden versuchen, die Stimme des Glaubens in der öffentlichen Sphäre hörbar zu machen. Wir meinen, dass die Welt die Verkündigung des Evangeliums benötigt, heute mehr als je zuvor. In der Praxis müssen wir unser öffentliches Zeugnis stärken und informierte katholische Stimmen bei der Arbeit mit Schulen, Universitäten und anderen Einrichtungen sein. Wir werden moderne Technologie benutzen um am Dialog teilzunehmen, durch religiöse und weltliche Medien, und dabei die sozialen Medien und andere Instrumente miteinbeziehen, die das Evangelium fördern und mächtige Werkzeuge der Evangelisierung in unserer ganzen Erzdiözese liefert. Besuchen Sie www.archtoronto.org/evangelize um die fünf Ziele zu begutachten, die mit der „Evangelisierung der Gesellschaft“ verbunden sind.



Katholische Sozialarbeit in Gerechtigkeit und Liebe

Der Geist Gottes, des Herrn, ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die gebrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen. – Jesaja 61, 1.

Unser Pastoralplan fordert uns auf, in vielfältiger Weise Zeuge zu sein und zu dienen, wo Unrecht geschieht: durch pastorale Zuwendung den Armen und an den Rand Gedrängten gegenüber, denen gegenüber die im Gefängnis sitzen, die Zuflucht suchen oder die physisch oder seelisch leiden. Wir können all dies tun, indem wir mit unseren Gemeinden, Laienbewegungen, katholischen Institutionen, Kaplansämtern und verschiedenen Pastoralämtern zusammenarbeiten. Wir sind dankbar für die guten Taten, die von katholischen Stiftungen und ShareLife geleistet werden, aber wir müssen mehr tun. Wir hören die Worte im Gottesdienst, „gehst hin in Frieden, preist Gott durch euer Leben“. Wie können wir die Hände und das Gesicht Christi in unserer Gemeinde sein? Besuchen Sie www.archtoronto.org/outreach und begutachten Sie die vier Ziele in Verbindung mit „Katholische Öffentlichkeitsarbeit in Liebe und Gerechtigkeit“.





Die Kathedrale als Zeichen unserer Mission

Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist. – Epheser 2,20-22

Die Kathedrale von Sankt Michael, der Mutterkirche der Erzdiözese vereint durch das Pfarramt des Erzbischofs alle lokalen Katholiken unter dem himmlischen Schutz des großen Anwalts der Gläubigen, des Erzengels Michael. Als Prototyp des Gemeindelebens übernimmt die Kathedrale die Führung in der pastoralen Fürsorge und dem öffentlichen Zeugnis. Die Arbeit, die schon unterwegs ist für die Instandhaltung und Reparatur der Kathedrale, geht weiter. Wir haben außerdem spannende Pläne für die Entwicklung des Gebiets neben der Kathedrale – der „Kathedralenstraße“ - zu einem Ort der Versammlung, des Gottesdienstes und der sozialen Arbeit mit den Armen, durch Sankt Michaels Chorschule und einem Zentrum für die Versammlung und die Lehre, sowie Möglichkeiten, die Welt durch die Medien und die Künste einzubeziehen. In einer Stadt der unterschiedlichen Kulturen und einer wachsenden Präsenz der Medien wird die katholische Kirche zu einem Tor des Glaubens und der Evangelisierung. Besuchen Sie www.archtoronto.org/cathedral, um die vier Ziele in Verbindung mit der „Kathedrale als Zeichen unseres Auftrags“ zu begutachten.



www.archtoronto.org

Führen Sie die Unterhaltung fort

Wir sind gespannt darauf, Sie in unseren Pastoralplan mit einzubeziehen. Besuchen Sie uns online, um den kompletten „Fahrplan“ zusammen mit vielen weiteren Werkzeugen zu begutachten und uns auf unserer Reise zu begleiten. Es sind schon erstaunliche Dinge in unseren Kirchen passiert – wir möchten diese Grundlage feiern und auf ihr aufbauen, und dabei eingestehen, dass noch mehr geschehen kann. Und so können Sie helfen:

- a) Engagieren Sie sich in unserer lokalen Gemeinde – dienen Sie vor dem Altar unseres Herrn oder im Gemeinderat, werden Sie Leser, Chormitglied oder Hausbesucher. Wir ermutigen jeden Katholiken dazu, die Möglichkeiten seines lokalen Engagements auszukundschaften.
- b) Besuchen Sie www.archtoronto.org/pastoral und geben Sie uns Ihr Feedback zum Pastoralplan. Wie sehen Sie die Entwicklung in Ihrem eigenen Leben? Was macht Ihre Gemeinde richtig? An welcher Stelle können die Anforderungen erhöht werden?
- c) Gebet – wir bitten jeden Katholiken in der Erzdiözese darum, Gebete für all die Menschen Gottes auszurichten, die jeden Tag im Weinberg arbeiten. Wir verlassen uns aufeinander bei der geistlichen Unterstützung des Pastoralplans und helfen dabei, Schritte nach vorne zu tun, sowohl lokal als auch als Erzdiözese. Wir vertrauen diesen Plan Maria, der Mutter Gottes an, und bitten sie darum zu beten, dass wir treue Jünger von Jesus werden.

 twitter.com/archtoronto

 facebook.com/archtoronto

Pastoralplan der Erzdiözese von Toronto



Die Hauptzweige unseres Pastoralplans sollen unsere Ziele der Fürsorge und der Arbeit in der Gemeinde fördern. Während wir über diese Ziele nachdenken, beten wir dafür, dass dieser Plan dem Leben jedes Katholiken in unserer Erzdiözese Nutzen bringt.



Gemeindeleben

Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam.
- Apostelgeschichte 2,44



- (i) Abhalten der Eucharistie am Sonntag mit der vollständigen, bewussten und aktiven Teilnahme der Gläubigen
- (ii) Gelegenheiten zum Gebet, der geistlichen Ausbildung und sonstigen Bereicherung
- (iii) Ein gemeinsames Leben in der Gemeinde, das Willkommen, Gastfreundschaft und Öffentlichkeitsarbeit bietet
- (iv) Starke Führung durch den Pastor in der Gemeinde, was vielfältige und kollaborative Rollen innerhalb des Pastoralendienstes fördert
- (v) Wirksame Steuerung durch den Pastor – Gruppen und Ausschüsse in der Gemeinde, was die Übernahme von Verantwortung fördert und Rechenschaft sicherstellt
- (vi) Unterstützung der Familie und der heimatlichen Kirche
- (vii) Verpflichtung zu einer neuen Evangelisierung – Katechese und Ausbildung im Glauben
- (viii) Ein starker Zeuge eines apostolischen Auftrags – Öffentlichkeitsarbeit und Dienst



Berufungen

Und er sprach zu ihnen: Folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen. Sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm nach. – Matthäus 4,19-20



- (i) Beten für Berufungen
- (ii) Förderung von Berufungen für geweihte Priester und das religiöse Dasein
- (iii) Förderung der Laienseelsorge innerhalb der Gemeinden und den Büros der Erzdiözese
- (iv) Integration von Programmen zur Förderung des Urteilsvermögens und der Ausbildung für geweihte Priester im Seminar von Sankt Augustin
- (v) Stärkung von Programmen der Bildung und der Ausbildung für die Laienschaft
- (vi) Sicherung der weiteren Ausbildung für pastorale Leiter durch Programme für Geistliche und Laien



Evangelisierung der Gesellschaft

Gebet hin in alle Welt und predigt das Evangelium. – Markus 16,15



- (i) Arbeit mit katholischen akademischen Institutionen um das intellektuelle Zeugnis der Kirche in unserer Kultur zu stärken
- (ii) Dauerhafte Partnerschaft zwischen der Erzdiözese, den Gemeinden, unseren öffentlich finanzierten katholischen Schulen und den Schülern, die weltliche Schulen besuchen
- (iii) Zusammenarbeit mit katholischen akademischen Institutionen zur Förderung der Ausbildung, der Katechese und der Ausbildung im Glauben und der Heiligkeit für Tätige in allen Bereichen der Gesellschaft
- (iv) Zusammenarbeit mit katholischen Medien und Kommunikationsstellen um die Kultur zu fördern durch die Medien und Initiativen der sozialen Kommunikation
- (v) Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Bildung und Ausbildung für diejenigen, die im intellektuellen Apostolat, der sozialen Kommunikation und den Medien arbeiten



Katholische Öffentlichkeitsarbeit in Gerechtigkeit und Liebe

Der Geist Gottes, des Herrn, ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die gebrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen. – Jesaja 61, 1.

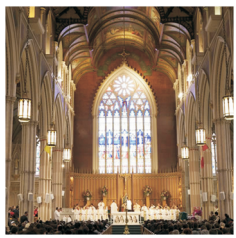
- (i) sichert wirksame Initiativen der Öffentlichkeitsarbeit in Gerechtigkeit und Liebe durch katholische Wohlfahrtseinrichtungen
- (ii) bietet wirksame Pastoraldienste, Kaplansämter und Seelsorgeamt
- (iii) fördert wirksame Anwaltschaft für soziale Gerechtigkeit
- (iv) stärkt die Öffentlichkeitsinitiativen durch eine größere Zusammenarbeit mit der Erzdiözese



Die Kathedrale als Zeichen unseres Auftrags

Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist. – Epheser 2,20-22

- (i) Die Wiederherstellung und Förderung der architektonischen Schönheit der Kathedrale von Sankt Michael.
- (ii) Die Entwicklung der Kathedrale und der Straße, in der die Kathedrale gelegen ist, zu einem Ort der Versammlung, des Gottesdienstes und der Öffentlichkeitsarbeit
- (iii) Zusammenarbeit mit der katholischen Schulbehörde und der Chorschule von Sankt Michael
- (iv) Die Revitalisierung der Kathedrale und der Straße, in der die Kathedrale gelegen ist, als ein Zentrum der Evangelisierung



Im Gebet verwurzelt . . .

Unser Pastoralauftrag



Unser apostolischer Auftrag



Beziehen Sie die Familie mit ein, besonders die Jugend

Feiern Sie unsere kulturelle Vielfalt

Nutzen Sie die Ressourcen klug

Kommunizieren Sie wirksam

...hin zu einer tiefen Verantwortung



www.archtoronto.org



twitter.com/archtoronto



facebook.com/archtoronto